

Kinder lassen Leo Lionni wieder aufleben

Kunstwerke von Grundschulern aus Rosenthal, Gemünden und Bottendorf sind derzeit in der Buchhandlung Jakobi zu sehen



Kunst im Treppenhaus: (vorne von links) Aaron Müller, Jakob Doss sowie (hinten von links) Dr. Carola Schneider, Heide Doss, die Schulleiterin der Rosenthaler Nicolaus-Hilgermann-Schule Ines Franke und Buchhändlerin Inge Jakobi laden zur Besichtigung der Ausstellung ein.

Foto: Battefeld

FRANKENBERG. Im Treppenhaus der Frankenger Buchhandlung Jakobi können derzeit ganz besondere Kunstwerke bewundert werden: Grundschüler der Kunstarbeitsgemeinschaften aus Rosenthal und Gemünden und die Jungen und Mädchen der Klasse eins der Bottendorfer Grundschule stellen dort Collagen, gedruckte Bilder sowie kurze Texte zu Büchern des 1999 verstorbenen Malers und Grafikers Leo Lionni aus.

„Die Bilder bleiben noch vier Wochen, bis zum 10. Oktober hängen“, kündigte Inhaberin Inge Jakobi bei der Eröffnung der Ausstellung an. Zudem gebe es einen kleinen „Mitmach-Tisch“ an dem auch andere Kinder nach Herzenslust zu den Bilderbüchern „Pezzettino“ und „Der Buch-

stabenbaum“ des italienischen Autors basteln, malen oder schreiben könnten.

„Leo Lionni ist Autor vieler Bilderbücher für Kinder, die weltweit bekannt sind“, sagte Grundschullehrerin Heide Doss. Sie habe ihren Schülern das 1975 erschienene Buch „Pezzettino“ stückweise vorgelesen und die Kinder hätten dann zu den jeweiligen Textabschnitten geschrieben, gestaltet oder gemalt. Die Schüler seien jetzt „stolz wie Bolle“, dass ihre Kunstwerke in der Buchhandlung ausgestellt würden. Durch Austausch mit der Kunstpädagogin Dr. Carola Schneider sei die Idee zu einer gemeinsamen Ausstellung entstanden.

Die Rosenthalerin Dr. Carola Schneider, die seit letztem Herbst verschiedene Kunst-

kurse für Kinder und Erwachsene anbietet, hatte in ihrer altersgemischten Kindergruppe das Buch „Der Buchstabenbaum“ zugrundegelegt. „Ich habe den Kindern das Buch erstmal vorgelesen und danach haben sie - mit Schwämmen oder Blättern - Bäume gedruckt“. Der Kreativität seien keine Grenzen gesetzt worden. Einzige Bedingung sei gewesen, dass mit Drucktechnik gearbeitet werden müssen. Am Ende hätten die jungen Künstler auch noch eine „große Gemeinschaftsarbeit“ erstellt.

Zu besichtigen ist die Ausstellung bis 10. Oktober während der regulären Geschäftszeiten der Buchhandlung Jakobi. Montags bis Freitags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstags von 9 bis 16 Uhr. (bs)

HNA
21.9.2015